

An: markus.duscha@fair-finance-institute.de
Betreff: Fair Finance Institute: Newsletter 1/2017

Inhaltsverzeichnis Fair Finance Institute - Newsletter 1/2017

Februar 2017, V2

[1 Das Fair Finance Institute \("FaFin"\)](#)

[2 Veranstaltungshinweise](#)

- [3. März, Frankfurt/Main: Ethisch-nachhaltig investieren im entwicklungspolitischen Kontext](#)
- [6. März, Frankfurt/Main: Währungsinfrastruktur in öffentlicher Hand](#)
- [8. März, Heidelberg: Kein Geld für Kohle, Öl und Gas – Klimaschutz durch Divestment](#)
- [9. März, Bad Soden am Taunus: Faire Geldanlage mit Gewinn!](#)
- [11./12. März, Wuppertal: Möglichkeiten und Grenzen des Vollgelds](#)
- [27. März, Berlin: Energiewendefonds](#)
- [31. März – 2. April, Berlin, Vollgeld Woche](#)
- [7. - 8. April, Stuttgart: Messe Grünes Geld](#)
- [12. - 14. Mai, Österreich, Seitenstetten: Veränderungen am Geldsystem für die Erreichung der SDG?](#)
- [10.- 14. Mai, Spanien, Barcelona: IV International Conference on Social and Complementary Currencies: Money, Consciousness and Values for Social Change](#)

[3 Publikationshinweise](#)

- [Giegold, Philipp, Schick: Finanzwende - Den nächsten Crash verhindern](#)
- [Hörschele: Wirtschaft neu erfinden: Grundlegung für eine Ökonomie der Lebensfülle](#)

[Bestellung / Abbestellung Newsletter](#)

1 Das Fair Finance Institute („FaFin“)

Das von der Finanzwirtschaft und politischen Parteien unabhängige FaFin möchte die aktuellen Krisen und Umbrüche im Finanzsystem nutzen für einen Umbau zu einem ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Finanz- und Geldsystem.

Dazu macht das FaFin Erfahrungen aus anderen, größeren ökonomisch-gesellschaftlichen Veränderungsprozessen strategisch auch für eine „Finanzwende“ nutzbar. Hierbei greift FaFin primär auf die 25 jährige Erfahrung von Markus Duscha aus der Begleitung der Energiewende zurück.

Denn er leistete in dieser Zeit politisch-strategische Beratungs- und Forschungsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung im renommierten ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH. Dort fungierte u.a. fünfeinhalb Jahre als Geschäftsführer sowie zuvor dreizehn Jahre als Fachbereichsleiter für Energiethemen. Seit 2014 beschäftigt er sich schwerpunktmäßig mit dem nötigen Umbau des Finanzsystems.

Das Leistungsangebot umfasst aktuell folgende Bereiche:

- Sinnhafte und zielführende Vernetzung betroffener und interessierter Akteure u.a. zum Aufbau einer starken Interessenvertretung für die Finanzwende
- Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zum Vorantreiben der „Finanzwende“ u.a. nachhaltige Finanzkonzepte für Kommunen
- Evaluation und Weiterentwicklung finanzpolitischer Instrumente und Maßnahmen u.a. Nachhaltigkeitslabel von Finanzprodukten
- Projekt-/Produkt-/Dienstleistungsentwicklung u.a. für Finanzdienstleister

Erste Projekte sind schon gestartet bzw. abgeschlossen. Zum Beispiel:

- „Geld-Kompass Heidelberg“: Hier ist Markus Duscha Gründer und Ansprechpartner des Netzwerks von Bürgerinitiativen in Heidelberg zum Thema Finanzsystem und Nachhaltigkeit (seit Dez. 2015). Das Netzwerk Geld-Kompass verbindet interessierte Gruppen und dient dem Austausch von Informationen und der Planung gemeinsamer Aktivitäten in der Region rund um das Thema. Zum Beispiel wird es im am 8. März 2017 eine gemeinsame Veranstaltung geben zum Thema „Divestement aus fossiler Energie“ (s. dazu auch den Veranstaltunghinweis [unten](#)).
- Das Fair Finance Institute ist Mitinitiator eines Prozesses, der mit interessierten, bundesweit agierenden Bürgerinitiativen prüft, inwiefern die Gründung eines neuen bundesweiten Netzwerks für das Thema „Nachhaltiges Finanz- und Geldsystem“ sinnvoll ist. Hiermit soll dem Thema mehr politischer Druck verliehen werden.
- Auf einem Firmen-Workshop „Kundenbeziehung der Zukunft“ einer Sparkasse in NRW wirkte FaFin als Experte mit (im Unterauftrag der Innovationsmanufaktur München, Januar 2017).

Noch arbeitet M. Duscha als Freiberufler, das FaFin soll aber schnell wachsen und dabei auch in eine andere Rechtsform überführt werden.

Die Homepage ist noch vorläufig und gerade in Überarbeitung und Ausbau begriffen. Dort findet man aber schon ausführlichere Informationen zum Leistungsangebot und zu Referenzprojekten in folgendem [PDF](#).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

2 Veranstaltungshinweise

Vortrag und Diskussion

Ethisch-nachhaltig investieren im entwicklungspolitischen Kontext: Möglichkeiten – Grenzen – Chancen – Hindernisse

3. März 2017, St. Augustin bei Bonn, Steyler Missionsprokur, Arnold-Janssen-Straße 32

„Globale Unternehmen stehen vor der Herausforderung, für Investoren attraktiv zu sein und zugleich globale Verantwortung zu übernehmen – sowohl für eigene Produktionsstandorte als auch für Produkte und Dienstleistungen, die sie von Zulieferern beziehen. Investoren achten bei ihrem Anlageverhalten zunehmend nicht nur auf finanzielle Kennzahlen, sondern zunehmend auch auf die Einhaltung von ökologischen und sozialen Standards. Mit dieser Veranstaltung wollen wir der Frage nachgehen, welche die wichtigsten entwicklungsbezogenen ethisch-nachhaltigen Finanzinstrumente sind und anhand konkreter Investmentfälle beispielhaft aufzeigen, was solche Geldanlagen bewirken können.“

Veranstalter: CRIC in Kooperation mit der Steyler Ethik Bank

Weitere Informationen und Anmeldung (**bis 24.2!**): <http://www.cric-online.org/aktivitaeten/bewusstseinsbildung/veranstaltungen/365-einladung-ethisch-nachhaltig-investieren-im-entwicklungspolitischen-kontext>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vortrag und Diskussion

Währungsinfrastruktur in öffentlicher Hand

6. März 2017, 19:00, Frankfurt/Main, Kleine Hochstraße 5, Club Voltaire

„Wenn sich die Zivilgesellschaft und die Realwirtschaft aus dem Würgegriff des Finanzsektors befreien will, dann benötigt sie eine vom Finanzsektor unabhängige Geldordnung. Wie eine solche Geldordnung aussehen könnte wird unter dem Begriff „Währungsinfrastruktur“ zusammengefasst. Im Rahmen unserer Reihe „Bausteine einer Neuen Geldordnung“ wird Arne Pfeilsticker einer dieser Bausteine vorstellen und Sie sind eingeladen daran mitzuarbeiten.“ Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Veranstalter: Neue Geldordnung (NGO), Frankfurt/Main

Weitere Informationen: <http://neuegeldordnung.de/veranstaltung/waehrungsinfrastruktur-in-oeffentlicher-hand/>

Vortrag und Diskussion

**Rhein-Neckar-Kohle für den Klimawandel?
Kein Geld für Kohle, Öl und Gas – Klimaschutz durch Divestment**

8. März 2017, 19:30 - 21.30, **Heidelberg**, Forum am Park, Poststraße 11

Referenten:

- Kämmerer der Stadtverwaltung Münster, Herr Alfons Reinkemeier,
- Stellvertretende Leiterin des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Frau Dr. Brigitte Bertelmann

Warum steigen weltweit immer mehr Versicherer (u.a. Allianz), Banken (u.a. Dt. Bank), Pensionsfonds, Kommunen und Kirchen aus der Finanzierung von Kohle, Öl und Gas aus? Auch die Stadt Münster und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau haben beschlossen, ihre Finanzanlagen nur noch nachhaltig zu tätigen. Sie verzichten dabei unter anderem auf Anlagen in Unternehmen, die Atomenergie erzeugen oder auf nicht nachhaltige und klimaschädliche Energien setzen. Sie sind mit diesem sogenannten „Divestment“ Vorreiter eines aktuellen Trends für den Klimaschutz. Was können z. B. Kirchen, Stiftungen und Städte, aber auch Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger von den Vorreitern lernen? Die Veranstaltung soll hierzu grundlegende Informationen vermitteln, Beispiele präsentieren und zur Diskussion über unseren Umgang mit Geld anregen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Veranstalter: Netzwerk Geld-Kompass Heidelberg

Voranmeldung erwünscht unter bund.heidelberg@bund.net

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vortrag und Diskussion

Faire Geldanlage mit Gewinn!

9. März 2017, 19:30, **65812 Bad Soden**, Messer Lounge im historischen Bahnhof, Messer Platz 1

„An diesem Abend lädt der Steuerkreis Fairtrade der Stadt Bad Soden am Taunus zu einem interessanten Vortragsabend über faire Geldanlagen in die Messer Lounge im Historischen Bahnhof Bad Soden ein. „Geldanlagen mit Sinn“ ist das Thema des ersten Vortrags von Jörg Braun von der GLS Gemeinschaftsbank eG. Im Anschluss stellt Silvia Winkler, Geschäftsführerin des Fördervereins Oikocredit Hessen-Pfalz die Frage, wie sich „Mit Geldanlagen die Welt FAIR-ändern?“ lässt. Im Anschluss an die Vorträge ist eine Diskussionsrunde vorgesehen, in der Fragen und Anregungen erwünscht sind. Es erwarten Sie interessante Vorträge.“
Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Steuerkreis Fairtrade der Stadt Bad Soden am Taunus

Weitere Informationen: <http://www.bad-soden.de/de/bad-soden-am-taunus/fairtrade-stadt.aspx>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Tagung

Möglichkeiten und Grenzen des Vollgelds

11./12. März 2017, Wuppertal

„Die Diskussion über die Notwendigkeit einer Geldreform wird mittlerweile sehr stark vom Vollgeld-Konzept bestimmt. Daneben gibt es auch noch den von Silvio Gesell begründeten Geldreformansatz des Freigeldes, der durch die neuere Negativzinsentwicklung und die Diskussionen über die Zukunft des Bargeldes wieder an Aktualität gewonnen hat. Eine Synthese beider Geldreformkonzepte könnte eine angemessene Antwort auf die aktuellen Krisenentwicklungen sein. Aus der Perspektive des Freigeldes gibt es noch Fragen an die Verfechter des Vollgeldes, über die bei dieser Tagung ergebnisoffen diskutiert werden soll. In den Blick genommen werden sollen auch kritische Vorbehalte, die von keynesianisch orientierten Ökonomen gegen das Vollgeld erhoben werden. Und schließlich wollen wir die Frage stellen, ob sog. Kryptowährungen und Online-Bezahlsysteme wie Bitcoin, Paypal & Co. ganz

neue Möglichkeiten einer Entgrenzung der Geldschöpfung eröffnen und was ihre Ausbreitung sowohl für das Vollgeld als auch für das Freigeld bedeutet. Gleichzeitig soll diskutiert werden, ob virtuelle Währungen eine Vollgeld- und/oder Freigeld-Alternative darstellen können."

Veranstalter: Sozialwissenschaftliche Gesellschaft

Weitere Informationen und Anmeldung: <http://www.sozialwissenschaftliche-gesellschaft.de/de/muendener-gespraech.html>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vorstellung

Vorschlag für einen Energiewendefonds

27. März 2017, von 18:00 bis 20:00, **Berlin**

„Die Energiewende ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Doch die Kosten werden bisher überwiegend auf die Verbraucherinnen und Verbraucher als Endkunden umgelegt. Ein Instrument für eine gerechtere Verteilung der Kosten könnte die Einrichtung eines Energiewendefonds sein. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) hat daher eine Studie in Auftrag gegeben, die beispielhaft für die alternative Finanzierung der EEG-Umlage die mögliche Ausgestaltung sowie die voraussichtlichen Verteilungswirkungen eines solchen Energiewendefonds untersucht. Die Ergebnisse der Studie stellen wir im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung vor.“

Veranstalter: Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Weitere Informationen demnächst unter: www.vzbv.de

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Workshop

Vollgeld Wochenende 2017

31. März – 2. April 2017, **Berlin**

„Auch 2017 veranstaltet die Monetative e.V. ein Vollgeld-Wochenende für Austausch und Vernetzung, inhaltliche Diskussionen sowie die Entwicklung von Kampagnen und Projekten. Damit alle Teilnehmer voll auf ihre Kosten kommen, wird das Programm bewusst offen und interaktiv gestaltet.“

Veranstalter: Monetative e.V.

Weitere Informationen unter: <http://www.monetative.de/veranstaltungen/>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Messe

Grünes Geld

7./8. April 2017, **Stuttgart** auf der Invest 2017

„Grünes Geld“ ist seit 1999 eine Messe für nachhaltige Kapitalanlagen. Sie spricht private Anleger und professionelle Investoren an, die für ihr Kapital mehr als "nur" eine gute Rendite verlangen. Anbieter präsentieren sich an ihren Firmen-Ständen. Ergänzend gibt es ein Vortragsprogramm. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: ECOeventmanagement, Bad Honnef

Weitere Informationen: <http://www.gruenes-geld.de/index.php?id=58>

Dialogveranstaltung

Welche Veränderungen scheinen am Geld- und Finanzsystem notwendig zu sein, damit die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung erreicht werden können?

12. - 14. Mai 2017, Österreich, Seitenstetten

„Da die internationalen und nationalen Geld- und Finanzordnungen die "Radnabe der gegenwärtigen nicht nachhaltigen Entwicklungen" sind, soll nun schon zum dritten Mal im Mai 2017 in Seitenstetten in einem breiten Miteinander an gemeinsamen Wegen für ein nachhaltiges Geldwesen gearbeitet werden. ... (Es) sollen prominente WirtschaftswissenschaftlerInnen aus dem In- und Ausland und VordenkerInnen aus diversen NGOs für eine gerechtere Geld- und Finanzordnung ihr Wissen im Rahmen einer Dialogveranstaltung an Personen weitergeben, welche in besonderer Weise Verantwortung für die Zukunft tragen. Dieser Dialog soll dem Erkennen der nicht zukunftsfähigen Rahmenbedingungen und Abläufe, der Bewusstseinsbildung, sowie dem Finden von geeigneten Vorschlägen zur Reform der nationalen und internationalen Finanzverfassung dienen.“

Veranstalter: Initiative Zivilgesellschaft, Wien

Weitere Informationen und Anmeldung: <http://www.st-benedikt.at/veranstaltungen/e/12674-initiative-neue-geldordnung-quot-seitenstetten-iii-quot>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Konferenz

IV International Conference on Social and Complementary Currencies: Money, Consciousness and Values for Social Change

10. - 14. Mai 2017, Spanien, Barcelona, Universitat Oberta de Catalunya

„The 4th Conference's goal is to reflect on social and complementary currencies as tools which, on being implemented by people themselves, nurture the social change in favor of a completely sustainable development. Self-management, trust, closeness, respect and benevolence, among others are quite determining elements in the future of such sort of initiatives. ... We have to ask ourselves whether members of the communities operating with social and complementary currencies are really aware of the motivations which have moved them towards this, as well as of the consequences brought about by their actions. Is it about an opportunist behavior? Or is it rather a behavior which is really best for sustainability? Is there any reason in this respect? Is there any dominant motivation? What makes some initiatives endure over time than others? Is there any sort of behavior to nurture it?“

Veranstalter: Universitat Oberta de Catalunya UOC

Weitere Informationen und Anmeldung: http://symposium.uoc.edu/event_detail/3642/detail/iv-conferencia-internacional-de-monedas-sociales-y-complementarias-dinero-conciencia-y-valores-par.html

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

3 Publikationshinweise

Sven Giegold, Udo Philipp, Gerhard Schick: Finanzwende – Den nächsten Crash verhindern

Berlin: Wagenbach, 2016, 173 Seiten, 12 Euro, broschürt

Die Autoren sind Finanzexperten bei der Partei „Bündnis 90/Die Grünen. Sie beschreiben, welche Gefahren trotz der bisher getroffenen Maßnahmen seit der Finanzkrise immer noch im Finanzsystem bestehen. Aber sie unterbreiten auch eine große Zahl an sehr konkreten Verbesserungsmöglichkeiten. Der Schwerpunkt der Betrachtungen liegt auf der Regulierung des Finanzsystems in Europa, wobei der internationale Rahmen einerseits und auch deutsche

Spezifika andererseits mit im Blick sind. Dabei fokussiert das Buch auf drei Hauptlinien: „Die Finanzmärkte sicherer machen“, „Finanzwirtschaft auf eine vernünftige Größe schrumpfen lassen“ und „Finanzwirtschaft stärker an der Realwirtschaft ausrichten“. Hierbei werden auch ökologische Orientierung (insbesondere Divestment) und Verbraucherschutzaspekte mitbehandelt. Inhaltlich sprechen sich die Autoren für eine einfachere, grundsätzlichere und konsequentere Regulierung des Finanzsystems aus, anstelle der über 30.000 Seiten Gesetzestexte, die es aktuell gibt.

Das Buch ist für interessierte Laien ein gutes Übersichts- und Fortbildungsbuch, für Finanzmarktexperten und Politiker ein Fundus mit Anregungen für wichtige Verbesserungen.

Weitere Informationen Bestellung: <http://www.wagenbach.de/buecher/titel/1059-finanzwende.html>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Wolfgang Höschele: Wirtschaft neu erfinden: Grundlegung für eine Ökonomie der Lebensfülle

Wird erscheinen beim oekom verlag, München, Frühjahr 2017; etwa 250 Seiten, inklusive 49 Graphiken

„Dieses Buch ist ein Wegweiser für alle, die sich fragen, wie wir zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft kommen können. Das Ziel ist eine »Wirtschaft der Lebensfülle«, die darauf ausgelegt ist, dass alle Menschen und eine große Vielfalt anderer Lebewesen gut leben können. Eine Fülle von Graphiken hilft, fünf Fehler des heutigen Wirtschaftssystems zu begreifen und zu verstehen, warum einige vermeintliche Lösungen zu kurz greifen. Stattdessen schlägt das Buch innovative Ansätze vor, z.B.:

- Messung der Lebensfülle – mit Spielraum für Debatten, welche Aspekte der Lebensfülle wir mehren wollen
- sinnvolle Verwirklichung des Grundsatzes, dass Eigentum verpflichtet
- Finanzwesen als öffentliche Infrastruktur gestaltet
- Grundsicherung, die nicht bloß »fördert und fordert«, sondern auch anregt und motiviert

Am Schluss gibt es Anregungen, wie wir heutige Krisen als Chance nutzen können – Rüstzeug für einen Weg, der erst entsteht, indem wir ihn gehen.“

Ausschnitte des Buches sind zu finden unter: <http://www.newslichter.de/2017/01/wirtschaft-der-lebensfuelle-solidago/>

Für das Buch wird auch eine innovative Finanzierungsform gewählt:

Druck und Verkauf sollen durch Crowd-Funding ermöglicht werden. **Kauf- und Förderzusagen müssen dort bis 24.2.2017** eingegangen sein. Weitere Informationen und Beteiligung am Crowd-Funding:

<https://www.ecocrowd.de/projekte/wirtschaft-der-lebensfuelle/>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Bestellung / Abbestellung Fair Finance Institute - Newsletter

Sie wollen weiter per Mail informiert werden oder keine Infos mehr? Dann haben Sie folgende drei Möglichkeiten:

- **Weitere Informationen zum Fair Finance Institute** per Mail (maximal 3 mal jährlich)?
Aufgrund unseres Kontaktes in letzter Zeit würde ich Sie weiterhin in längeren Abständen über weitere Meilensteine des Fair Finance Institutes informieren, solange ich keine Newsletter-Abmeldung von Ihnen erhalte.
- **Mehr Informationen rund um das Thema „Finanzsystem und Nachhaltigkeit“** per Mail (mehr als 6 mal jährlich)?
Falls Sie stärker an dem Thema interessiert sind und mehrmals pro Jahr Informationen rund um „Finanzsystem und Nachhaltigkeit“ vom Fair Finance Institute erhalten möchten (z.B. über interessante Veranstaltungen, Publikationen, Projekte), antworten Sie auf diese Mail einfach mit **„Interesse“ in der Betreffzeile**.
- **Keine weiteren Informationen** über und vom Fair Finance Institute?
Falls Sie keine weiteren Informationen zu FaFin und dem Thema erhalten möchten, antworten Sie einfach mit **„Abbestellen“ in der Betreffzeile** auf diese Mail.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)